Manitoba

Winnipeg, Man.

Zu Besuch nach Deutschland.

Die schöne Sommerzeit lockt auch die Damen zu Besuchsreisen nach Deutschland. Nachdem erst letzte Woche zwei bekannte hiesige Damen nach drüben abgereist sind, wird am 11. Juli Frau Elisabeth Schickendantz, die Gattin des bekannten Geschäftsführers der „Lutheran Mutual Aid Insurance Co." Herrn W. Schickendantz, 704 Burrows Ave. eine Reise in die alte Heimat antreten. Frau Schickendantz wird begleitet von ihrem Töchterlein Ruth, welche während des Aufenthaltes drüben eine deutsche Schule besuchen wird. Die Ueberfahrt erfolgt mit dem bei zahlreichen Reisenden so beliebten Kabinendampfer „Stuttgart" des Norddeutschen Lloyd.

Frau Schickendantz wird sich voraussichtlich neun Monate in Deutschland aufhalten und ihre Verwandten, Herrn Geheimrat Dr. Poll in Schwerin und Herrn Rechtsanwalt Evers in Hamburg, besuchen. Ferner beabsichtigt Frau Schickendantz in Deutschland einige Reisen zu unternehmen und dabei Berlin, Köln usw. zu besuchen.

Dominion, City, Man.

Dominion City liegt an der C.P.R. von Winnipeg nach Emerson. Am 2. Juli begab ich mich von Dominion City nach Arnaud, von dort östlich in die Berge, wo fast nur Russen wohnen. Am Abend desselben Tages gelangte ich zu Herrn G. Stark, bei dem ich am Sonntag blieb. Am 3. Juli war in der Kirche zu Friedensthal ein Festgottesdienst. Von weit und breit waren die Menschen herbeigeströmt, sodaß die große lutherische Kirche die Menge nicht fassen konnte. Der Pastor von Rosenfeld sprach als Festredner über das Thema: „Christ sein heißt kämpfer sein.

Von Emerson, Friedensthal bereiste ich die Siedlung Overstone. Gewann hier mehrere Leser. Gegend ziemlich mit Busch bestanden. Meist Viehzucht. Weiter östlich liegt Tolstoi, ein Russenstädtchen. Sehr waldige Gegend trifft man bis nach Stuartborn. Stuartborn, C.N.R. 100 Einwohner, gemischt aus Mennoniten, Russen und Engländern. Leuten, die sich noch ansiedeln möchten, bietet sich hier Gelegenheit, billiges Land zu kaufen. Am besten geeignet für Viehzucht. Gutes Wasser sowie Holz reichlich vorhanden.

Die Farmer sind überall fleißig beim Haumachen. Heuernte scheint hierherum zufrieden stellend auszufallen.

Ich begebe mich von hier nach Carey, Niverville und darauf in die große deutsche Siedlung bei Steinbach. Hier wird mich Post erreichen.

Unserer „Courier"-Gemeinde haben sich bei Emerson und Ridgeville sowie Arnaud eine große Anzahl Leser angeschlossen.

Zu Ehren meiner plattdeutschen Landsleute, erscheint der nächste Bericht in plattdeutsch.

J. Wiepert.

Britisch Columbien

Deutscher Konsul besucht Britisch Columbien.

Der deutsche Konsul für Westcanada, Herr Dr. H. Seelheim, Winnipeg, wird, wie im letzten „Courier" bereits mitgeteilt, von Banff aus einen Abstecher nach dem Okanagan Tal in Britisch Columbien per Automobil unternehmen. Am 19. Juli wird er in Vernon, B. C., und am 21. Juli in Penticton, B. C., sein. An beiden Orten werden für ihn und seine Frau Gemahlin, die ihn auf der Fahrt durch den Westen begleitet, Empfänge vorbereitet. Es ist zu erwarten, daß die bei Vernon und Penticton ansässigen Deutschen sich vollzählig zu den Veranstaltungen einfinden werden, um Herrn Konsul Dr. Seelheim einen glänzenden Empfang zu bereiten, wie es ihm als Vertreter des Deutschen Reiches gebührt.

Wetterkatastrophe in Texas, Kansas, usw.

Kansas City. — Gewaltige Regengüsse, die von einem Tornado begleitet waren, der drei Personen in Washington, Kas., und eine in Nebraska tötete, haben zu Ueberschwemmungen in Texas, Kansas, Ohio und West Virginia geführt. In Texas ertranken zehn Personen infolge der Ueberschwemmungen.

In Council Grove, Kas., fielen 7.18 Zoll Regen. Die Flüsse steigen schnell. Großer Schaden wurde durch Hagel angerichtet.

In West Virginia sind die Flüsse über ihre Ufer getreten. Brücken wurden hinweggeschwemmt und Farmen unter Wasser gesetzt.

In Ohio wurden die Dörfer Räden, Otway und Arion in Scioto County unter Wasser gesetzt.

Führendes Zentrumsblatt auf drei Tage verboten.

Leipzig. — Das Reichsgericht ordnete die Suspendierung des führenden Zentrumsblattes, der „Kölnischen Volkszeitung", für drei Tage auf Ersuchen der Reichsregierung an, die geltend gemacht hat, das Blatt habe in einem Leitartikel die deutsche Außenpolitik gefährdet. In dem betreffenden Leitartikel war geltend gemacht worden, Kanzler von Papen habe in Lausanne einen Kurs eingeschlagen, der für Deutschland verderblich sei; selbst in gewissen rechtsstehenden Kreisen werde der neue Kanzler als eine „Katastrophe" für das Reich betrachtet.

Frau Stalin sucht Regierungsposten.

Moskau. — Frau Nadya Stalin, die Gattin des Sowjetdiktators, hat die Gewerbe-Akademie der Sowjet-Union absolviert, in der sie seit drei Jahren die Kunstseiden-Fabrikation studierte.

Frau Stalin hat nun, nachdem sie in den Besitz ihres Diploms gelangt ist, Anspruch auf einen höheren technischen oder administrativen Posten in der Sowjet-Textilindustrie.

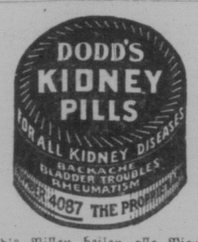
Bedeutende Zunahme der Selbstmorde in Berlin.

Aus Berlin wird berichtet: In den letzten Wochen hat die Zahl der Selbstmorde in Berlin erheblich zugenommen. Im Monat Mai allein sind 178 Personen freiwillig aus dem Leben geschieden; es haben sich täglich sechs Personen das Leben genommen. Während im Januar und Februar dieses Jahres eine Steigerung der Selbstmordkurve gegenüber dem Vorjahre nicht zu verzeichnen war, begann sie im März langsam anzusteigen. Im April war die Zahl der Selbstmörder um 40 höher als im April des vergangenen Jahres. Der Monat Mai brachte eine weitere Zunahme der Selbstmorde.

In Deutschland festgefrorene Gelder können nun zu Reisezwecken verwendet werden.

Bisher war es für die in Deutschland lebenden Inhaber von deutschen sogenannten „Altguthaben", d. h. Guthaben, die vor dem 13. Juli 1931 entstanden sind, und sogenannten Sperrkonten unmöglich, ihre auf diese Weise festgefrorenen Gelder einer praktischen Verwendung zuzuführen. Die deutschen Behörden haben nunmehr die Verwendung solcher Gelder zu Reisezwecken innerhalb Deutschlands für Passagen, Eisenbahnfahrten und Aufenthaltskosten in Deutschland unter gewissen Umständen freigegeben. Ueber Einzelheiten erteilt das nächste deutsche Konsulat bereitwilligst Auskunft, und dort können entsprechende Anträge ausgemacht werden. Der Norddeutsche Lloyd ist darauf eingerichtet, die Anträge durch seine deutsche Zentrale an die in Frage kommende Reichsbehörde weiterzuleiten und die fernere Abwicklung zu vermitteln.

Es sollte niemand, der zu den Inhabern von „Altguthaben" oder Sperrkonten zählt, diese Gelegenheit entgehen lassen, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, nämlich, eine Deutschlandreise aus Geldern zu bestreiten, die für andere Zwecke doch nicht in Frage kommen können. Das Leben in Deutschland ist trotz des solide Gebotenen heute so preiswert wie kaum je zuvor; die Ueberfahrtspreise liegen durch die wiederholten Ratenermäßigungen außergewöhnlich günstig, und das Abflauen des starken Touristenverkehrs gewährleistet jetzt angenehmste Unterbringung auf einem der beliebten Expreß- oder Kajütendampfer des Lloyd.



Dodd's Pillen heilen alle Nierenleiden, Rheumatismus, Nierenschwindsucht, Zuckerkrankheit und Rückenschmerzen. Dodd's Kidney Pills werden zu 50c pro Schachtel oder sechs Schachteln für $2.50 bei allen Händlern verkauft, oder der The Dodd's Medicine Co., Toronto, Ont

Schlick—ein Heilschlamm der deutschen Meeresküste.

NDV. — Wilhelmshaven, die grüne Stadt am Meer hat in den letzten Jahren gute Heilerfolge mit dem im Jadebusen aus der Nordsee gewonnenen Schlick erzielt. Nach wissenschaftlichem Gutachten enthält der Nordseeschlick Stoffe wie kohlensauren Kalk, Eisensulfid und dazu die im Nordseewasser enthaltenen löslichen Salze. — Die Städtische Kuranstalt, die erst kurze Zeit besteht, hat bereits Tausende von Bädern und Packungen mit Schlick an Kurgäste verabreicht, die bei Rheuma, Gicht, Ischias, Gelenkerkrankungen, Neuralgien und Unterleibskrankheiten lindernde oder heilende Wirkung feststellen konnten. Die Erfolge dieser Schlickbehandlung sind deshalb besonders bemerkenswert, weil der deutsche Schlick mit dem italienischen Fango und dem russischen Limanschlamm im scharfen Wettbewerb steht. Die Kurgäste des Nordseebades Wilhelmshaven genießen den Vorteil billiger Preise; in Wilhelmshaven wird auch keine Kurtaxe erhoben.

Winnipeger Viehmarkt.

Winnipeg, 11. Juli. — Auftrieb 635 Stück Rindvieh, 105 Kälber, 1920 Schweine und 285 Schafe und Lämmer. Schlachtstiere verkauften im Preise von $5.50; Jährlinge $6.00, Schlacht Heifers $5.00, Kühe $3.00, Canners und Cutters $1.00, Bullen $1.75, Stockers und Feeders $3.50, Kälber $4.50, Schweine: Bacons $4.50, Feeders $3.75, Sauen $2.00, Beste Lämmer $6.75, andere $5.50.

Winnipeger Getreidepreise.

Winnipeg, 11. Juli.

Weizen—	
No. 1 Northern	53
No. 2 Northern	50
No. 3 Northern	47.5
No. 4	46
No. 5	34
No. 6	36
Futter	34
Track	53
No. 1 Durum	59
No. 2 Durum	53
No. 3 Durum	42
Hafer—	
No. 2 C.W.	33.5
No. 3 C.W.	30.5
Extra No. 1 Futter	30.5
No. 1 Futter	29.5
No. 2 Futter	28.1
Rejected	22.5
Track	33.3
Gerste—	
No. 3 C.W.	37.2
No. 4 C.W.	33.5
No. 5 C.W.	33.1
No. 6 C.W.	30.1
Track	37.1
Flachs—	
No. 1 N.W.C.	65
No. 2 C.W.	61
No. 3 C.W.	45
Rejected	45
Track	65
Roggen—	
No. 1 C.W.	32
No. 2 C.W.	32
No. 3 C.W.	30
Rejected	26.4
Track	32

Jack Diamonds Witwe als Attraktion.

Aus New York wird berichtet: Ehe Al Capone war, regierte Jack Diamond. Er beherrschte die Unterwelt New Yorks und kam sogar übers Wasser, um Europa zu unterjochen. Womit er allerdings kein Glück hatte. Ja, das brachte ihm auch im eigenen Lande Pech, wie denn erfahrungsgemäß es eine unsichere Sache ist, das Land seiner Herrschaft zu verlassen und auf Reisen zu gehen... Das Schicksal ereilte ihn in Gestalt eines Stückchen Bleis und er hinterließ eine hübsche Frau nebst einem Haufen Schulden. Kiki Diamond, die gefeierte Schönheit und Unterweltskönigin, verstand es nicht, sich zu halten. — In einer Jahrmarktsbude auf Coney Island, dem Rummelplatz New Yorks, wird sie gezeigt und leiert zwischen den aufsehenerregenden Nummern des sechsbeinigen Kalbes und des Dreizentnerbabies ihre „Erinnerungen" an die große Zeit ihrer Herrschaft herunter....

Regina

Die Herren F. W. Wilm und F. Wilm von Central Butte, Sask., kamen mit ihrem Neffen Ludwig Wilm am Sonntag nach Regina, um hier die Mutter Frau Amalia Wilm und den kranken Bruder Adolf Wilm zu besuchen. Herr Adolf Wilm erlitt vor 2 Wochen einen Schlaganfall, sodaß er in das General Hospital überführt werden mußte, wo er schwer krank darniederliegt. Herr F. W. Wilm bestellte den „Courier" für seine Mutter in Regina und berichtete, daß die Ernteaussichten hier in den letzten Jahren seien. Nach den Schneidewürmern kamen die Grashüpfer, die ziemlichen Schaden anrichteten. Genügend Feuchtigkeit ist vorhanden, sodaß man wenigstens Futter und Saat erwarten darf.

Deutsch-Can. Verband.

Damenortsgruppe Regina.

Die Damenortsgruppe unternimmt am Mittwoch, den 13. Juli, nachmittags 2 Uhr, einen Ausflug in den Wascana Park. Mehrere Überraschungen sowie Erfrischungen werden den Kindern geboten werden. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Ausflug der Herrenortsgruppe Regina.

Am Sonntag, den 10. Juli, fand das jährliche Picknick der Herrenortsgruppe Regina auf der Farm des Herrn Janotta statt. Der Besuch war ein sehr guter. Bei Sonnenschein wurde das Sportprogramm abgewickelt. Die Preisträger sind: 50 Yardlauf für Knaben: Paul Zales, 50 Yardlauf für Mädchen: Ruth de Stein. Wettlauf für Jungens über 10 Jahren: Martin Wagner (Schinken, gest. von Herrn R. Friedrich). 100 Yardlauf für Erwachsene: Herr Eddy Mueller, (ein Paar Strümpfe). 200 Yardlauf: Herr Eddy Müller, (Gutschein über einen Dollar, gest. von Fuhrmann und Co.) Wettlauf für Herren über 40 Jahre: Herr Ernst Mueller, (Gutschein über $5.00, gest. von Herrn Alb. Pfeifer, Schneidermeister). Steinstoßen: 35.2 Yrds: Herr W. Barthel (Bierkrug und 10 Zigarren, gest. von Frau Wm. Mayig). Wettsprung 14.9: Herr Fred Bischoff (Gutschein für einen Dollar, gest. von Herrn Alb. Pfeifer, Schneidermeister). Wettsprung: Herr E. Tast (Gutschein für einen Dollar, gestiftet von Herrn Otto Fuhrmann).

Bei Gesellschaftsspielen vertrieben sich die Anwesenden noch die Zeit bis zum Aufbruch. An dieser Stelle sei allen der herzlichste Dank ausgesprochen, die in so freundlicher Weise Preise gestiftet hatten.

Nächste Monatsversammlung am Mittwoch, den 3. August, abends 8 Uhr im Metropole Hotel. Gäste herzlich willkommen.

Von der Flimmerwand.

Capitol - Theater.

Barbara Stanwyck kehr in ihrem neuen Film „Shopworn", das neueste Columbia Drama, wieder zum Capitol zurück. Dieser Film wird ab Mittwoch, den 13. Juli auf drei Tage in obengenanntem Theater gezeigt. Ein Mädchen fand aus, daß es sich nicht lohnt, sittsam zu sein. Sie wollte zwar immer, aber hielt sich von allen solchen Leuten fern. Schließlich kam der überraschende Moment für sie als sie ausfand, daß Leute, welche sie für sittsam und anständig hielt, versuchten, sie zu kaufen. Fälschlich bezichtigt, boten sie ihr Geld um die Stadt zu verlassen.

„Ihr," schrie sie als sie das Geld zurückwarf, „Ihr — die schönen, anständigen Leute, seid die richtigen billigen, versucht einen Preis zu machen für etwas für das es keinen Preis gibt."

Immer gleiche Qualität!

„Shopworn" ist eine Originalgeschichte von Sarah Y. Mason, erstgeschrieben für Frl. Stanwyck's Talent. Regis Toomey spielt den Hero und Zizu Pitts, Lucien Littlefield, Clara Blandick, Oscar Apfel, Robert Alden, und Maude Turner Gordon spielen andere wichtige Rollen. Der Dialog ist von Jo Swerling und Robert Riskin, während Nicholas Grinde den Film leitete.

Metropolitan Theater.

Das Metropolitan Theater spielt jetzt eines der ansprechendsten Dramas nämlich, „Night Court". Phillip Holmes, welcher die Rolle eines jungen bereisten Taxifahrers spielt, ist ausgezeichnet. Weitere brillante Spieler sind: Walter Huston, Anita Page, Louis Stone, Jean Hersholt und Cully Marshall. Anita Page bietet eine Ueberraschung in der tragischen Rolle eines Mädchen welches vom Gericht unschuldig für eine nicht begangene Tat verurteilt wird. Von Beginn bis Ende, wo Phillips Holmes gegen den falschen Magistrat vorgeht, ist das Spiel gewaltig. Dieser Film läuft bis Mittwoch.

Donnerstag, Freitag und Samstag dieser Woche bietet Ihnen das Metro Theater zwei große Filme. „Women Train" und „Love Affair". Unterhaltung für die ganze Familie. Liebe, Aufregung, Drama, Gefahr und Lachen sind enthalten in diesem Film.

Rex Theater.

Das Rex Theater glaubt, die größte Sensation der Geschichte zu haben. Der Kampf zwischen Max Schmeling und Jack Sharkey. Dieser Film sollte besonderes Interesse für unsere Deutschen haben. Viele tausend Leute behaupten, das Max Schmeling der deutsche Gewinner sei. Die Kamera lügt nicht. Sie werden selbst sehen und sich danach ein Urteil bilden. Dieser Film ist nur ein Teil des reichhaltigen Programmes.

Ein weiteres Film ist: „The Test Pilot", welcher mit viel Humor gespickt ist. Das Liberty Magazine gibt ihm drei Sterne. Dieses bedeutet „Ausgezeichnet". Vergessen Sie dieses Programm nicht.

Das fünfte Patent.

Erteilt in St. Louisan an Erfindung, welche ein Bruchband überflüssig macht.

Francis J. Stuart, Präsident der Plapao Laboratories, Inc., 2577 Stuart Bldg., St. Louis, Mo., erhielt kürzlich sein fünftes Patent für eine gentile Erfindung, für die er schon Jahre zuvor bereits verschiedene Patente erhielt. Die Erfindung ist unter dem Handelsnamen „Plapao-Pad" bekannt. Durch dieses Mittel können sich bruchleidende Personen selbst mit bestem Erfolg zu Hause behandeln ohne Unterbrechung der Arbeit.

„Plapao-Pad" ist ganz verschieden von dem alte Bruchband bekannten sondern ist „Plapao-Pad" ist aus einem starken, schmiegsamen Material hergestellt und so geformt, daß es sich jeder Bewegung des Körpers anpaßt.

Herr Stuart trägt „Plapao-Pad" schon seit Jahren her und ist ohne Zweifel in der Lage und gewillt darauf, allen jenen die ihm schreiben, eine Broschüre zuzusenden.

Urinbeschwerden.

Seit vierundzwanzig Jahren wurde ich mehr oder weniger von Urinbeschwerden geplagt. Die nach fort gesetztem Gebrauch von Fornis's Alpenkräuter verschwanden. „Fand," schreibt Herr Fourn Frank, Sr., aus Tabinda, Sask. Diese eigenartige Kräutermedizin verbessert den Ausscheidungsprozeß; sie vermehrt den Harnfluß und reguliert den Stuhlgang falls sie nicht in der Nachbarschaft zu haben ist, schreibe man an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 701 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Zollfrei geliefert in Canada.

In Europa hat man das Vertrauen in den Dollar verloren. Hier hätte man noch das Vertrauen, — wenn man den Dollar hätte.

Man kann gegen Politiker sagen was man will, aber unter denselben ist weniger Arbeitslosigkeit als bei irgend einer anderen Industrie.

Auf zum Katholikentag in Regina!

Programm

des allgemeinen deutsch-canadischen Katholikentages in der St. Josephshalle, Regina, am 13. und 14. Juli 1932.

Erster Tag.

13. Juli.

9:00 Uhr vormittags—Pontifikalamt in der St. Marienkirche; Festpredigt Hochw. Pater Sauner.

11:00 Uhr vormittags—Begrüßungen: Vorsitzender, John Leboldus, Distr. Präs.; Se. Ex. Hochw. Herr Erzbischof von Regina, Bürgermeister der Stadt Regina, der Vertreter der Diözese Gravelbourg, Se. Ex. Abt Severin Gerften, Münster, Se. Ex. Bischof Prudhomme, Prince Albert, Gen. Vikar Hochw. Pater Janssen, Hochw. Pater Schumnowski, O.M.J., Regina, Herr Raymond Delite, Präs. der französisch kath. Schulorganisation, Herr M. Velinski, Präs. der ukrainisch kath. Schulorganisation.

12:00 Mittagessen, serviert in der St. Josephshalle.

Nachmittags.

2:00 Uhr—Rede, „Pius XI., Grundprinzipien des Katholizismus", Hochw. Pater Schaller, O.M.J.

3:00 Uhr—Rede, „Der Fels Petri im Sturm der Gegenwart", Dr. J. M. Uhrich, M.A.R.

4:00 Uhr—Rede, „Encyklika Caritate Christi Compulsi", Hochw. Pater Maurus, O.S.B.

5:00 Uhr—Allgemeine Besprechung im Interesse der Deutsch-Katholiken.

6:00 Uhr—Abendessen in der St. Josephshalle.

8:00 Uhr—Theater mit Musik.

Zweiter Tag.

14. Juli.

9:00 Uhr vormittags—Seelenamt für die verstorbenen Mitglieder des V.D.C.A.

10:00 vormittags—Eröffnung der Volksvereinsversammlung durch den Generalleiter F. J. Hauser; Ernennung verschiedener Komitees; Berichte der Beamten: Generalsekretär, Einwanderungssekretär, Schulbericht, Kassenbericht.

12:00 Uhr—Mittagessen, serviert in der St. Josephshalle.

Nachmittags.

2:00 Uhr—„Die Muttersprache", Rede von Hochw. Pater Schwebins, O.M.J.

3:00 Uhr—„Notwendigkeit einer starken Organisation", Rede von Herrn Bernhard Bott.

4:00 Uhr—Berichte: Distrikt Präsident, Distrikt Nr. 1, Distrikt-Präsident, Distrikt Nr. 2, Distrikt Präsident, Distrikt Nr. 3 oder deren Vertreter.

5:00 Uhr—Berichte des Resolutionskomitees, Besprechung und Annahme der Resolutionen.

„Großer Gott wir loben Dich."

6:00 Uhr—Abendessen in der St. Josephshalle.

8:00 Uhr—Gemütliche Unterhaltung, verbunden mit Bankett.

An alle deutschsprechenden katholischen Gemeinden und Vereine, besonders aber an die Ortsgruppen des Volksvereins ergeht unser Aufruf: **Kommt in Scharen zum deutschen Katholikentag am 13. und 14. Juli in Regina! Bekennen wir uns zu Religion und Muttersprache, zu allem, was uns hoch und heilig ist!**

Der Allgemeine Vorstand des Volksvereins.

Sie sagten es!

Es macht sich bezahlt

Ihre Zigaretten selbst zu drehen mit..

Tausende von entzückte Raucher sagen es, weil sie davon überzeugt sind, immer und immer wieder.

Sie können wenigstens 50 Zigaretten aus einem 20 Cent Paket Turret Fine Cut Zigarettentabak drehen.

Jede Zigarette die Sie drehen, wird Ihren Beifall finden. Je mehr Sie drehen, desto besser werden Sie Ihnen gefallen.

15 und 20 Cent Pakete — ebenso luftdichte ½ Pfund Büchsen.

Ein Buch Chontecler Zigarettenpapier frei mit jedem Paket.

TURRET FINE CUT

Fein Geschnittener Zigarettentabak